



**Das Wetter heute**

WINDSTÄRKE 3

**Hoch- und Niedrigwasser Borkum**

HW	NW
10.06. - 12:07	06:06 18:29
11.06. 00:24 12:40	06:41 19:04
12.06. 00:58 13:11	07:13 19:38
13.06. 01:33 13:45	07:45 20:12

wolkig 19°C



# Borkumer Zeitung

139. Jahrgang / Nr. 88

Freitag/Sonnabend, 11./12. Juni 2021

Einzelverkaufspreis: 1,60 €

**Ich mag Borkum, weil...**



mein Mann und ich schon vor fünf Jahren auf der Insel waren. Wir waren zuvor oft im Ausland und wussten gar nicht, dass die Inseln in Deutschland auch so vieles zu bieten haben. Borkum wird als schönster Sandhaufen bezeichnet. Das unterschreiben wir.

Möchten Sie auch über Ihre Erlebnisse auf Borkum berichten? Dann schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Ich mag Borkum“ eine E-Mail mit Ihrer Telefonnummer an die Adresse [redaktion@borkumerzeitung.de](mailto:redaktion@borkumerzeitung.de)

## KURZ NOTIERT

### Corona-Lage

**LEER** - Im Kreis Leer ist ein weiterer Mensch in Zusammenhang mit der Coronapandemie verstorben. Nach Angaben der Verwaltung handelt es sich um einen 51 Jahre alten Mann. Es ist der 60. Todesfall im Kreisgebiet und der 170. in Ostfriesland.

## INHALT

Lokales	Seite 2, 3
Wetter	2
Meinung	4
Fernsehen	5
Wirtschaft	6
Anzeigen	8
Politik	ab Seite 9
Sport	ab Seite 11
Panorama	16

## Die Schüler sind zurück in der Inselfschule

**BILDUNG** Neustart in den Präsenzunterricht fällt manchen Kindern und Jugendlichen schwer

VON ENNO HEIDTMANN

**BORKUM** - Während der Pandemie wurde auch auf Borkum deutlich, welch unglaublicher Druck und Stress auf Kindern und Familien lastet – besonders, wenn Eltern arbeiten, zudem alleinerziehend sind oder Kinder ohne technische Kenntnisse aufwachsen. Nach 15 Monaten Pandemie leiden viele Kinder und Jugendliche unter Depressionen, Ängsten und Dauerstress – bundesweit. Die Schulleitung der Inselfschule Borkum hat mit dem Schulsozialarbeiter Arne Zaefferer versucht, dem entgegenzuwirken.

Konnten die Schüler vor der Pandemie noch ungezwungen und normal die Klassenräume besuchen, war das in den vergangenen Monaten nur eingeschränkt möglich. Jetzt hat das Kultusministerium entschieden, angesichts sinkender Inzidenzwerte wieder den Präsenzunterricht in den Schulen möglich zu machen. „Die Erleichterung, wieder unter Gleichaltrigen zu sein, ist wohl erkennbar“, betont Akkermann. „Nach meiner Einschätzung war der volle Präsenzunterricht zu Beginn für alle eher ungewohnt. Es hat gut eine Woche gedauert, bis sich der Großteil wieder zugetraut hat, in den relativ großen Gruppen offen zu sprechen“, sagt Johann Akkermann. „Über inhaltliche Defizite lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt



Das Bild zeigt die Klasse 7.2 im Kunstraum mit ihrer Fachlehrerin Frau Plewe.

FOTO: PRIVAT/ARCHIV

noch nicht viel aussagen. Es ist aber aufgrund erster Beobachtungen der Lehrkräfte zu vermuten, dass das Homeschooling die ‚Bildungsschere‘ eher noch vergrößert hat“, sagt der Schulleiter.

### Es braucht mehr Nähe zu Schülern und Eltern

„Inzwischen fühlt es sich im Unterricht wieder halbwegs ‚normal‘ an. Trotz der Bemühungen der Lehrkräfte, das Vergangene pädagogisch aufzuarbeiten, bleiben natürlich Unsicherheiten und zum Teil schulische Zukunftsängste“, betont Akkermann. Unabhängig von den Angaben des Robert-Koch-Instituts bleiben aber weitere Maßnahmen bestehen. So sollen sich auch zukünftig alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und weiteres Schulpersonal zweimal pro Woche selbst auf eine Corona-Infektion testen. Ausnahmen davon gebe es lediglich für nachweislich Genesene und vollständig Geimpfte. Damit würde

sich das Miteinander zunächst nicht weiter verändern. Wenn sich Schüler impfen lassen möchten, könnten sie das laut Kultusministerium tun. Dennoch bleiben bei den Schülern Spuren, die die Pandemie hinterlassen hat. „Nach meiner Wahrnehmung hat es gut eine Woche gedauert, bis die Schüler wieder angekommen sind, einige arbeiten noch daran. Sie mussten anfangs erstmal wieder ihre Position finden und konnten sich wenig bis gar nicht

auf Unterrichtsinhalte konzentrieren“, sagt Schulleiter Akkermann. Nach wie vor bleibt auch auf Borkum die Frage offen, wie man aus Sicht der Bildung mit den „abgehangenen“ Schülern umgehen soll. „Diejenigen, die im Homeschooling Probleme hatten, sind auch jetzt kaum in der Lage, sich auf Unterricht einzulassen“, betont der Schulleiter. „Wir haben darüber geredet, wie die Situation zu Hause war, bei wem es vermehrt Konflikte gab und so weiter. Einige haben offen

erzählt, dass sie sich mehr mit Eltern und Geschwistern gestritten haben, als vor Corona“, berichtet der Schulleiter. Der Schulsozialarbeiter Zaefferer sprach auch in der Vergangenheit davon, dass seine Arbeit von den Gesprächen lebe, er aber erst aktiv werden könne, wenn Betroffene zu ihm kämen. Um die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu schützen, müsse aktiver darauf geachtet werden, ob sich das Verhalten und das Lernen negativ verändere.

## Stehen die Borkum-Open vor dem Aus?

**SPORT** Das Traditionsturnier kämpft um Sponsoren – Norderney macht Konkurrenz

VON ENNO HEIDTMANN

**BORKUM** - Seit 1899 gibt es die Borkum Open. Selbst die Tennis-Legende Boris Becker spielte bereits auf der Insel. Jetzt steht die Frage im Raum, ob diese traditionelle Veranstaltung auch in Zukunft Bestand haben wird.

**FRAGE: Norderney will auf den Inseln jetzt die Nummer 1 im Tennis werden, wie geht es mit Borkum weiter?**

**DAMASKE:** Erst einmal finde ich es toll, dass sich die Nachbarinseln ebenfalls wieder für den Tennis-Leistungssport einsetzen und bereit sind, in diesen wunderbaren Sport mit hohen Preisgeldern zu investieren. Inwiefern die Borkumer Wirtschaft darauf reagiert, dass Norderney spätestens im nächsten Sommer ein höheres Preisgeld plant, kann ich nicht beurteilen. Wir haben diesen Sommer unser 10-jähriges Jubiläum im 110. Turnierjahr, die



Das historische Turnier mit alten Schlägern und klassischer Kleidung ist ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung.

FOTO: PRIVAT

Tennisanlage wird nächstes Jahr 111 Jahre alt.

**FRAGE: Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht die Borkum-Open für die Insel?**

**DAMASKE:** Da darf ich unseren Schirmherrn und Altkanzler Gerhard Schröder zitieren: „Die Borkum-Open sind deutschlandweit bekannt. Die Tennisanlage

inmitten des Kurviertels ist einzigartig in Deutschland und etwas ganz besonderes.“ Von den Borkum-Open, ihren vielen Teilnehmern samt Familien und Zuschauern profitiert die gesamte touristische Wertschöpfungskette – von der Überfahrt mit der AG Ems, über die Kurtaxe bis hin zu den Shops und Restau-

rants. Denn an dem Turnier hängt ja zumeist noch ein Urlaub dran. Der immense Gewinn und die Bedeutung für die Insel sind offenkundig.

**FRAGE: Welches Konzept steckt eigentlich hinter den Borkum-Open?**

**DAMASKE:** Die Borkum Open setzen sich aus vier

DTB-Ranglistenturnieren zusammen. Die großen Preisgeld-Konkurrenzen haben wir extra auf die Tage Montag bis Donnerstag vom 2. bis 5. Oktober gelegt, um die Bundesliga-Spieler auf die Insel zu locken und zudem nicht mit den Beachvolleyballern zu kollidieren. Des Weiteren haben sich viele Partner der Borkum Open sehr gewünscht, dass wir jüngeres Publikum ansprechen. Das bekräftigt uns sehr auf unserem Weg. Bei den Borkum Senior Open AK 30-70 sind dann einige Familienväter und -mütter dabei oder deutsche Ranglistenspieler, die das spezielle Inselflair lieben. Hier sprechen wir viele ehemalige Spieler von früher an, die die Insel durch die Borkum-Open kennen. Mit unserem Motto „Tennis im Sand, Urlaub am Strand und den Cocktail in der Hand!“ haben wir den Nagel eigentlich ziemlich gut auf den Kopf getroffen.

## Von einer Sandbank gerettet

**BORKUM** - Am späten Mittwochabend hat die Freiwillige Feuerwehr Borkum gegen 22.45 Uhr gemeldet, dass sich zwei ältere Frauen auf der Sandbank bei den Seehunden aufhalten. Sie waren vom Wasser überrascht worden. Nach Angaben der Polizeiinspektion Leer/Emden handelte es sich um zwei Inselgäste, die am selben Tag angereist waren. Die beiden missachteten laut Polizei die Warnschilder und näherten sich verbotenerweise den wilden Tieren. Die Feuerwehr Borkum brachte die Frauen an Land. Sie wurden an die örtliche Polizei übergeben. Die Beamten leiteten ein Ordnungswidrigkeitsverfahren ein. Bei Verstößen gegen das Wattenmeer-Gesetz können die Behörden Bußgelder bis zu 25.000 Euro verhängen. Wie hoch die Strafe für die beiden Inselgäste am Ende ausfallen wird, entscheidet der Landkreis Leer.

**DAX** -0,06%  
15571,22 15581,14 (Vortag)

**TEC DAX** +0,89%  
3443,42 3412,99 (Vortag)

**DOW JONES** +0,34%  
34562,65 34447,14 (Vortag)

**ROHÖL** (\$/Barrel) +0,68%  
72,51 \$ 72,02 \$ (Vortag)

**EURO** (EZB-KURS) 1,2174 \$ 1,2195 \$ (Vortag)

Stand: 20.10 Uhr MEI(SZ) Quelle: Infront

## KONTAKT

Die Redaktion der Borkumer Zeitung erreichen Sie unter:

**Enno Heidtmann**  
Telefon 0491/9790-245  
04922/9124-19  
Fax 04922/9124-16  
E-Mail [e.heidtmann@borkumer-zeitung.de](mailto:e.heidtmann@borkumer-zeitung.de)



**Tobias Rümmele**  
Telefon 0491/9790-245  
04922/9124-16  
Fax 04922/9124-16  
E-Mail [redaktion@borkumer-zeitung.de](mailto:redaktion@borkumer-zeitung.de)

